



Inklusion im Kreis Steinfurt

12. KreisBegegnung als Kinoabend

Wie wollen wir unsere Unterschiedlichkeit und Vielfalt miteinander leben?

Über 180 Gäste waren am 12.11.2012 der Einladung ins Citykino Rheine gefolgt

Unter dem Slogan "Inklusion im Kreis Steinfurt" wurde diese zurzeit allgegenwärtige Thematik einmal etwas grundsätzlicher beleuchtet. Als Einstieg diente dabei der Film "Uwe geht zu Fuß" von Florian von Westerholt, der die Geschichte von Uwe Pelzel (Down-Syndrom) und seiner Gemeinde Heikendorf erzählt. Neben dem besonderen Lebensweg des Protagonisten wird besonders der selbstverständliche und liebevolle Umgang der Heikendorfer mit "ihrem Uwe" portraitiert.

Unter der altbewerten Moderation von Elke Frauns wurden im Anschluss Eindrücke des Films sowie verschiedene Erfahrungen untereinander ausgetauscht. Als Gesprächspartnerin stand Doris Langenkamp, Vorsitzende der Lebenshilfe Münster und selbst Mutter eines Sohnes mit Behinderung, zur Verfügung. In einer gemeinsamen Diskussion, geprägt durch die rege Beteiligung der zahlreichen Gäste, näherte man sich den zentralen Fragestellungen:

- Um welche Werte und Haltungen geht es uns?
- Welchen Mehrwert könnte Vielfalt und Unterschiedlichkeit für uns alle haben?
- Was sind die Ursachen für Unsicherheiten im Umgang mit Andersartigkeiten?
- Welche Auswirkungen haben sich ändernde Strukturen?

Eindrücke der 12. KreisBegegnung



Der Film "Uwe geht zu Fuß"

In einzigartigen Bildern und Geschichten offenbart sich, wie wichtig die Vielschichtigkeit unserer Gesellschaft ist. Berührend, witzig, unterhaltsam und immer wieder überraschend.



Blick auf das Podium

Doris Langenkamp, Landrat Thomas Kubendorff und Elke Frauns im Gespräch.



Blick ins Publikum

Bei Popcorn und Kaltgetränken stimmen sich die zahlreichen Gäste mit dem Film "Uwe geht zu Fuß" auf die anschließende Diskussion zum Thema "Inklusion im Kreis Steinfurt" ein.



Aktiv mit dabei!

Viele Gäste bereicherten die Diskussion durch eigene Erfahrungen, Meinungen und Anregungen.